

Luzern, 3. September 2014

Medienmitteilung

Das Volk kann beim Gütschbahnkredit mitreden

Das Referendum gegen den 1.73-Millionen-Kredit für die Sanierung sowie den Betrieb der Gütschbahn, das von der FDP.Die Liberalen und der CVP nach der Grossstadtrats-Sitzung vom 26. Juni ergriffen worden war, ist zustande gekommen. Es gelang den beiden Parteien trotz Sommerferien 1532 Unterschriften zu sammeln – verlangt wären deren 800. Am 3. September fand die offizielle Übergabe bei der Stadtkanzlei statt.

Die beiden Parteien haben folgende Hauptargumente gegen den Kredit von 1.73 Millionen Franken. Das Vertrauen in die aktuellen Gütsch-Besitzer, welche viel versprochen und wenig gehalten haben, fehlt ihnen. Die angespannte Finanzlage der Stadt verlangt Prioritäten und lässt Wunschprojekte im Moment nicht zu. Zudem birgt der einseitige Vertrag das Risiko einer Übernahme der Bahn, für die am Ende die gesamten Kosten an der Stadt hängen bleiben. Die zu erwartenden Frequenzen werden nicht hoch sein und die exponierte Lage (z.B. Überwachung) wird zusätzliche Kosten verursachen. Damit dürfte das prognostizierte Budget kaum einzuhalten sein.

Das Volk entscheidet über die Vorlage voraussichtlich am 30. November 2014.

Weitere Informationen erteilen Ihnen:

Daniel Wettstein (Parteipräsident FDP.Die Liberalen Stadt Luzern) 079 762 85 59 oder Andrea Gmür, Präsidentin CVP der Stadt Luzern, 079 375 40 32

Bildlegende: Vertreterinnen und Vertreter von FDP.Die Liberalen und CVP überreichen die 1532 gesammelten Unterschriften an Daniel Egli, stellvertretender Stadtschreiber (ganz rechts).